



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1912-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROßHERZOG
LICHES NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Donnerstag, den 4. Januar 1912
23. Vorstellung im Abonnement D

Nathan der Weise

Dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. Lessing

Regie: Emil Reiter

Personen:

Sultan Saladin	Franz Ludwig
Sittah, seine Schwester	Ene Blankensfeld
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Karl Schreiner
Recha, dessen angenommene Tochter	Maria Fein
Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Julie Sanden
Ein Tempelherr	Georg Köhler
Ein Derwisch	Otto Schmöle
Der Patriarch von Jerusalem	Emil Hecht
Ein Klosterbruder	Paul Tietzsch

Die Szene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem zweiten Aufzuge größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Jacques Decker, Rudolf Jung, Ernst Rotmund, Gustav Trautshold

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte, 2. Reihe	" 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums-	
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	loge)	" 1.50
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
2. Reihe	" 4.—	Mitte	" 1.—
Sperrreihe im I. Parkett	" 4.—	Seite	" —.50
im II. Parkett	" 3.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang:		Stehplätze im Parkett	" 2.50
Seite: 1. Reihe	" 3.50	Parterre	" 1.50
2. Reihe	" 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrreihe an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.